

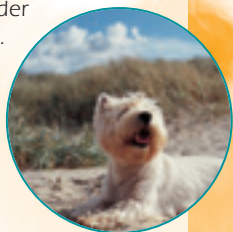
4. Kontakt vermeiden

Achten Sie darauf, dass Sie mit dem Wirkstoff möglichst nicht in Kontakt kommen und keine Partikel einatmen. Waschen Sie mögliche Spritzer/Rückstände auf der Haut oder im Auge mit viel Wasser aus und berühren Sie keine feuchten Hautstellen beim Tier.



5. Abstand halten

Bei äußerlich angewendeten Medikamenten ist zu enger Körperkontakt zwischen Mensch und Tier während der Behandlung nicht zu empfehlen. Das gilt vor allem auch für Kinder. Sie sollten während der ersten 24 Stunden intensiven Kontakt vermeiden und behandelte Tiere nicht mit ins Bett nehmen.



6. Auf Nummer sicher gehen

Reagiert Ihre Haut, nachdem Sie mit dem Medikament in Berührung gekommen sind, oder haben Sie versehentlich Wirkstoffpartikel geschluckt oder eingeatmet, suchen Sie lieber Ihren Arzt auf. Vergessen Sie nicht, die Packungsbeilage oder, wenn nicht zur Hand, die Verpackung mitzunehmen.

7. Richtig lagern und entsorgen

Tierarzneimittel gehören nicht in Kinderhände. Sie sollten an einem separaten Ort, trocken und nicht für jeden zugänglich aufbewahrt werden. Entsorgen Sie angebrochene Parasitenmittel, die Sie nicht mehr verwenden.



Kontakte

Weitere Hinweise zum Thema „Parasitenmittel“ finden Sie im Internet:
www.bayer-tiergesundheits.de
www.parasitenfrei.de
www.wurmfrei.de
www.parasiten.bayervital.de
www.vetpharm.unizh.ch

... oder Sie rufen Montag bis Freitag von 8.30 bis 16.30 Uhr die Bayer-Hotline an:
+49 (0) 214 30-51888

Schutz für alle



Tipps für Tierbesitzer

Parasitenmittel richtig anwenden



Bayer HealthCare



Bayer HealthCare

Einleitung

Flöhe, Zecken, Würmer – Hund und Katze schleppen immer wieder Parasiten an. Diese gilt es schnell und sicher loszuwerden. Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie Sie dem vorbeugen oder wie Sie einen Befall richtig behandeln können. Denn einige der Parasiten können für Mensch und Tier eine Gefahr darstellen.

Zur effektiven Behandlung stehen inzwischen geeignete Mittel zur Verfügung und spezielle Kombinationspräparate haben ein breites Wirkungsspektrum. Ob Tablette, Halsband, Spray, Puder oder Spot-on zum Aufträufeln: Die meisten Parasitenmittel können Sie zuhause anwenden und werden von Ihren vierbeinigen Hausgenossen gut vertragen. Doch Achtung: Nur die richtige Anwendung garantiert, dass der Wirkstoff die Parasiten effektiv beseitigen oder einem Befall vorbeugen kann.

Im vorliegenden Leitfaden finden Tierbesitzer Tipps und Hinweise, wie sie mit Parasitenmitteln am besten umgehen.



Inhaltsverzeichnis

Mein Tier hat Parasiten
Wie kann ich Hund und Katze schützen? 4

Die Behandlung
Wie wende ich Parasitenmittel richtig an? 6

Risiken und Warnhinweise
Was muss ich beachten? 8

Tipps und Tricks für die Anwendung
So geht's noch einfacher! 10

Tipps für Tierbesitzer – Parasitenmittel richtig anwenden



Der Umgang mit Parasitenmitteln ist für den Tierbesitzer nichts Ungewöhnliches. Der Tierarzt erklärt genau, wie die Präparate anzuwenden sind. Neben der individuellen Dosierung für das Tier gibt es einige allgemeine Hinweise, die Sie darüber hinaus immer beachten sollten.

1. Packungshinweise lesen

Bevor Sie Ihrem Vierbeiner ein Parasitenmittel geben, sollten Sie immer genau die Packungsbeilage lesen. Sie enthält wichtige Informationen darüber, wie Sie es dosieren und anwenden müssen, damit Sie Ihren Liebling richtig behandeln.

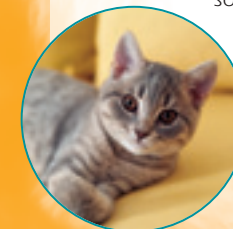


2. Zeit nehmen

Der Zeitpunkt, an dem Sie ein Präparat an Ihrem Tier anwenden, sollte gut gewählt sein. Behandeln Sie Ihren Vierbeiner in Ruhe und konzentrieren Sie sich nur auf ihn. Kinder sollten außer Reichweite sein.

3. Hände waschen

Nachdem Sie das Mittel verabreicht haben, sollten Sie Ihre Hände immer gründlich waschen, um mögliche Rückstände des Wirkstoffes zu beseitigen.



Wie kann ich Hund und Katze schützen?

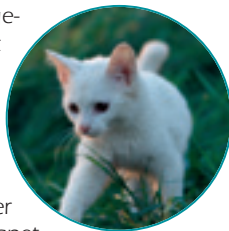
? Wie erkenne ich, dass mein Hund Flöhe oder die Katze Würmer hat?



Äußerliche Parasiten machen sich durch ihre Hinterlassenschaften bemerkbar: Kleine schwarze Krümel deuten auf Flöhe hin. Häufiges Kratzen und offene Hautstellen sind ebenfalls Anzeichen für Milben oder Läuse. Wurmbefall ist nur sehr schwer zu erkennen, der beste Schutz ist eine regelmäßige Entwurmung.

? Gegen Parasiten gibt es unterschiedliche Mittel auf dem Markt. Wie weiß ich, welches Medikament für mein Tier und mich am besten ist?

Wirksame Präparate gegen Parasiten sind seit langem in verschiedenen Darreichungsformen erhältlich. Ob ein Halsband, Shampoo, Spray, Spot-on oder eine Tablette besser für den Vierbeiner geeignet ist, sollten Sie von Fall zu Fall und in Absprache mit Ihrem Tierarzt entscheiden. Wichtig ist, dass Sie das Medikament leicht anwenden können und es Ihren Liebling wirksam schützt.



? Mein Tier leidet an Flöhen und Würmern. Kann ich es gleichzeitig mit zwei verschiedenen Parasitenmitteln behandeln?

Die gleichzeitige Behandlung mit mehreren Medikamenten sollten Sie immer mit Ihrem Tierarzt besprechen.



? Es gibt so viele Parasiten, dass es manchmal schwer fällt, den Überblick zu wahren. Wie weiß ich, dass ein Medikament auch das richtige für mein Tier ist?

Gegen welche Parasiten ein Medikament genau wirkt und wie es anzuwenden ist, steht in der Packungsbeilage. Welche Anwendungsform, ob Tablette, Spray, Spot-on etc. sich am besten eignet, hängt davon ab, womit Sie selber am einfachsten zurecht kommen. Achten Sie auch darauf, dass das Mittel für Ihr Tier zugelassen ist. Einige Medikamente sind nur für den Hund, andere nur für die Katze geeignet.



Wie wende ich Parasitenmittel richtig an?

? Bei Tieren ist es oftmals schwierig, das Medikament in der genauen Dosierung zu verabreichen. Wie vermeide ich eine Fehldosierung?

Bei Tabletten und Pasten sollten Sie darauf achten, dass Ihr Vierbeiner sie ganz herunterschluckt. Beobachten Sie das Tier so lange, bis Sie sicher sind, dass es das Medikament völlig aufgenommen hat. Bei Sprays, Pudern oder Spot-ons sorgen Sie am besten dafür, dass Ihr Liebling sich nicht bewegt, bis Sie die genaue Menge aufgetragen haben. Gegebenenfalls bitten Sie jemanden, dem das Tier vertraut, es während der Behandlung festzuhalten.

Wie verhalte ich mich, wenn ich versehentlich überdosiert habe?

In der Regel sind Parasitenmittel für Tiere so angelegt, dass sie selbst bei einer mehrfach erhöhten Dosis keinen Schaden anrichten. Im Zweifel oder falls Ihr Tier unerwartete Reaktionen zeigt, wenden Sie sich bitte an Ihre Tierarztpraxis.



? Was passiert, wenn ich einmal vergessen habe, meinem Tier das Parasitenmittel zu verabreichen?

Damit verzögern Sie zwar möglicherweise den Behandlungserfolg, können aber keinen Schaden anrichten. Vorausgesetzt, Sie nehmen anschließend den gewohnten Rhythmus wieder auf. Keinesfalls sollten Sie beim nächsten Mal die doppelte Menge verabreichen.



? Wie lange kann ich Parasitenmittel verwenden?

Auf jeder Packung ist ein Verfallsdatum angegeben. Sobald dieses überschritten wird, darf das Präparat nicht mehr angewendet werden.

? Was mache ich mit Arzneimittelresten, wenn ich mit der Behandlung fertig bin?

Nicht aufgebrauchte Parasitenmittel geben Sie am besten in Ihrer Tierarztpraxis ab. Auf keinen Fall sollten die Präparate in die Kanalisation oder in offene Gewässer gelangen.



Was muss ich beachten?

? Können Parasitenmittel für Menschen schädlich sein?

Nein. Bei richtiger Anwendung sind Parasitenmittel für den Menschen nicht schädlich.

? Was mache ich, wenn ich mit dem Parasitenmittel in Kontakt komme?

Direkte Berührung mit Wirkstoffen ist zu vermeiden. In der Regel reicht es aus, sich nach der Anwendung gründlich die Hände zu waschen. Das gilt für Tabletten genauso wie für Halsbänder, Spot-ons oder Sprays. Treten Reaktionen auf der Haut auf, gehen Sie am besten zum Arzt. Das sollten Sie auch dann tun, wenn Sie ein paar Tropfen des Wirkstoffes versehentlich geschluckt oder eingeatmet haben. Eine mögliche Reaktion des Körpers ist kein Grund zur Beunruhigung. Die ärztliche Kontrolle dient jedoch dem eigenen Schutz. Um auf Nummer sicher zu gehen, können Sie Einmal-Handschuhe tragen. So machen es auch Tierärzte und Züchter.



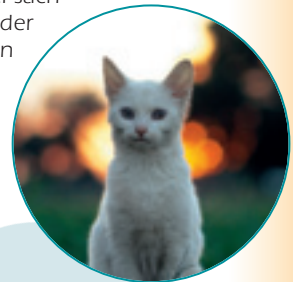
? Parasitenmittel dürfen nicht in die Nähe von Kindern und Säuglingen gelangen. Wie kann ich sicherstellen, dass für sie keine Gefahr besteht?



Tierarzneimittel sollten an einem separaten Ort, trocken und nicht für jeden zugänglich aufbewahrt werden. Während Sie Ihr Tier behandeln, sollten Kinder sich fern halten – so bleibt auch der Vierbeiner entspannter.

? Ich bin schwanger. Gibt es Tierarzneimittel, bei denen ich besonders aufpassen muss?

Wichtig ist, dass Sie mit allen Arzneimitteln vorsichtig umgehen. Bei sachgemäßer Anwendung der Medikamente besteht kein Risiko.



So geht's noch einfacher!

Tabletten

Bei Katzen: Heute gibt es bereits spezielle Leckerli, in denen eine Tablette versteckt werden kann. Ansonsten verpacken Sie die Pille in einem Stück Leberwurst oder Butter, bevor Ihre Katze gefressen hat. Bei gutmütigen Tieren können Sie die Tablette weit hinten in den Rachen geben und dann das Maul zuhalten, bis das Mittel geschluckt ist. Dazu wickeln Sie die Katze am besten auf Ihrem Schoß in ein Handtuch, damit sie nicht kratzen und beißen kann.

Bei Hunden: Ihr Tierarzt hat Wurmtabletten, deren beigefügte Geschmacksstoffe dafür sorgen, dass Ihr Hund sie gerne nimmt. Sie können ihm die Tablette aber auch in ein besonders schmackhaftes Häppchen mogeln, etwa in rohes Fleisch – am besten, wenn er noch nicht gefressen hat. Geben Sie ihm erst zwei bis drei „ungespickte“ Happen und dann den mit der Tablette.

Sprays

Halten Sie Tiere, die Sie mit einem Parasitenmittel eingesprüht haben, fern von offenem Feuer oder Wärmequellen, die auf das Spray reagieren könnten. Erst wenn das Fell völlig getrocknet ist, etwa nach einer halben Stunde, ist die Gefahr gebannt. Am besten sprühen Sie Ihr Tier im Freien ein.

Halsbänder

Halten Sie den Hautkontakt mit dem Halsband so gering wie möglich, während der Vierbeiner es trägt. Das heißt: Hände waschen nach dem Anlegen und wenn Sie das Tier intensiv gestreichelt haben. Tiere, die ein wirkstoffhaltiges Halsband tragen, sollten von Kleinkindern und Säuglingen ferngehalten werden.



Spot-on-Präparate

Teilen Sie das Fell des Tieres mit zwei Fingern und tropfen Sie das Mittel direkt auf die Haut auf. Wichtig: Reiben Sie das Spot-on-Präparat NICHT ein, der Wirkstoff findet seinen Weg von selbst. Behandeln Sie Ihren Vierbeiner am besten abends, dann hat das Mittel Zeit einzuziehen. Manche Materialien wie Leder und Stoffe reagieren empfindlich, wenn sie mit Medikamenten in Kontakt kommen. Schützen Sie gefährdete Stellen, bis das Fell des Tieres getrocknet ist.

Kinder sollten für 24 Stunden intensiven Kontakt vermeiden.

